



Iwo-Podiumsdiskussion zur Digitalisierung

# „Auf dem Weg in das papierlose Büro“

Von unserem Redaktionsmitglied EVA HAUNHORST

**Oelde (gl).** Der digitale Alltag – Utopie oder längst Realität? Welche Chancen eröffnet er, welche Risiken birgt er? Mit diesen Fragen beschäftigen sich am Montag, 28. Januar, zahlreiche Podiumsteilnehmer bei einer Veranstaltung des Initiativkreises Wirtschaft Oelde (Iwo). Zu den Gästen gehört NRW-Wirtschaftsminister Prof. Andreas Pinkwart.

Zu diesem Anlass hat „Die Glocke“ alle Podiumsteilnehmer un-

ter anderem gefragt, wie digital ihr Alltag ist und wie die Digitalisierung die Gesellschaft ihrer Meinung nach weiter verändern wird (weitere Lokalseite).

Im Oelder Rathaus sind mittlerweile zahlreiche Prozesse digital – und doch stehe „der große Sprung“ noch aus, sagt Pressesprecherin Heike Beckstedde. Diesen wollen Bund, Länder und Kommunen ab 2022 machen. Ab dann sollten online auch Prozesse, für die komplexere Authentifizierungsverfahren erforderlich seien, möglich sein. Das Onlinezugangsgesetz verpflichte Bund,

Länder und Kommunen, ihre bislang isolierten Online-Verwaltungsdienste in einem gemeinsamen Portal zusammenzuführen. Daran werde auf Bundes- und Landesebene gearbeitet. In Oelde würden diese Dienstleistungen dann über ein Bürgerportal auf der Internetseite angeboten. Dazu gehören laut Heike Beckstedde Verwaltungsprozesse wie die Ummeldung im Einwohnermeldeamt, der Kindergeldantrag oder die Gewerbeanmeldung.

Zu den Verwaltungsprozessen, die schon digitalisiert sind, gehört das Ratsinformationssystem. Alle

öffentlichen Ratsvorlagen stehen so nicht nur den Ratsmitgliedern, sondern auch Bürgern zur Verfügung. Auch an anderen Stellen bemühe man sich, das Online-Dienstleistungsangebot zu erweitern, betont Heike Beckstedde. Ein Beispiel sei das Portal Beppo, über das Kinder online im Kindergarten angemeldet werden könnten. Ein weiterer Schritt voran werde in diesem Jahr gemacht, wenn man die Internetseiten der Stadt und des Parks erneuere und erweitere. „Dann muss der Bürger für manche Anliegen nicht mehr ins Rathaus

kommen“, sagt sie. Beispielsweise seien Kurse des Kindermuseums dann online buch- und bezahlbar. In einem Webshop könnten Bürger Werbearbeit der Stadt bestellen und bezahlen. Zudem könne man Mängel oder Anregungen digital mit Fotos melden.

Darüber hinaus plane die Stadt, ein Dokumentenmanagement-System einzuführen – ein Schritt „auf dem Weg in das papierlose Büro“. Papierpost werde dann in einer zentralen Stelle digitalisiert und online weitergeleitet und bearbeitet. Dafür sei aber ein hoher IT-Aufwand notwendig.

## Bürgermeister: Die Menschen nicht aus den Augen verlieren

**Oelde (eh).** Bei all den positiven Veränderungen, die die Digitalisierung mit sich bringe – die Verwaltung dürfe den Menschen nicht aus den Augen verlieren. Dies betont Bürgermeister Karl-Friedrich Knop im Interview.

„Die Glocke“: Wie digital ist Ihr Alltag?

**Knop:** Selbstverständlich gehört auch für mich der PC-Start zu den ersten Dingen, die ich tue, wenn ich morgens mein Büro betrete. Ein kurzer Blick in meinen elektronischen Terminkalender

verzichtbare Hilfsmittel. Nur so kann ich sowohl im Büro als auch unterwegs auf digitale Dokumente zugreifen, diese überarbeiten beziehungsweise kommentieren und an den Verfasser zurücksenden.

„Die Glocke“: Wie wird die Digitalisierung die Gesellschaft weiter verändern?

**Knop:** Für mich steht fest, dass die Digitalisierung deutliche Veränderungen mit sich bringen wird. Insbesondere die Arbeitswelt wird sich weiter wandeln. Durch die vollständige Digitalisierung der Stadtverwaltung werden sich unsere Arbeitsabläufe stark verändern. So wird beispielsweise künftig die Möglichkeit bestehen, auf einer Baustelle, oder während eines Hausbesuches mobil auf Vorgänge zugreifen zu können.

Auch die Einführung von Home-Office wird in vielen Bereichen ermöglicht. So bleiben die Verwaltungen als Arbeitgeber für junge Menschen interessant.

Außer den positiven Veränderungen, die ich sehe, dürfen wir als Stadtverwaltung jedoch auch die Menschen nicht aus den Augen verlieren, die vielleicht mit einer zunehmenden Digitalisierung nicht Schritt halten können. Für alle Personen, die unsere digitalen Angebote nicht nutzen können oder wollen, werden wir deshalb auch in Zukunft persönlich zur Verfügung stehen.



Unverzichtbar sind PC, Smartphone und Tablet für Bürgermeister Karl-Friedrich Knop.



Kinder können bereits online in Oelder Kitas angemeldet werden.



Digitale Wege ins Oelder Rathaus gibt es schon jetzt. Ab 2022 sollen viele Verwaltungsdienste online verfügbar werden. Bild: Junker

erschafft mir einen ersten Überblick über meinen Arbeitstag. Danach sichte ich E-Mails. Außer einigen Bürgern, die so Kontakt zu mir aufnehmen, nutzen insbesondere meine Mitarbeiter diesen Weg, um mir digitale Dokumente zuzuleiten. Die Zusammenarbeit innerhalb der Stadtverwaltung wird so deutlich erleichtert und beschleunigt. Dank Smartphone und Tablet kann ich auch unterwegs auf E-Mails und Kalender zugreifen. So kann ich jederzeit auf neue E-Mails reagieren oder unkompliziert einen Termin mit mehreren Beteiligten vereinbaren.

„Die Glocke“: Auf welche Technik möchten Sie nicht verzichten?

**Knop:** Da die Digitalisierung in der Stadtverwaltung nicht mehr wegzudenken ist, sind für mich PC, Smartphone und Tablet un-



Babymarkt

## Verkäufernummern am Montag sichern

**Sünninghausen (gl).** Am Samstag, 6. April, findet wieder der Verkaufsmarkt „Alles fürs Kind“ in Sünninghausen statt. Wer Waren verkaufen möchte, benötigt dafür eine Verkäufer-Nummer, teilen die Organisatoren mit.

Alle Helferinnen können sich am kommenden Montag, 28. Januar, ihre alte Verkäufernummer sichern, indem sie sich in der Zeit von 9 bis 11 Uhr oder 16 bis 18 Uhr bei Melanie Lücke unter ☎ 02520/912031 melden. Neue Helferinnen bekommen der Mitteilung zufolge eine neue Verkäufernummer.

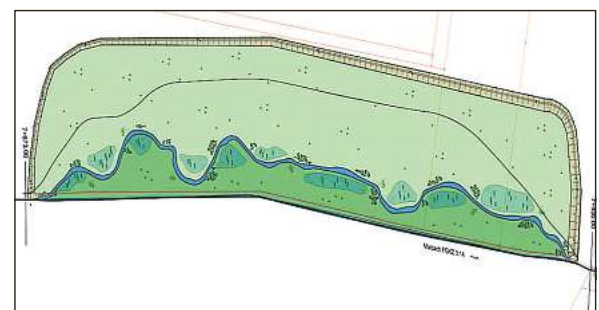
Die Vergabe alter Verkäufernummern an Verkäufer, nicht jedoch an Helferinnen, erfolgt am darauffolgenden Montag, 4. Februar, von 9 bis 11 Uhr und 16 bis 18 Uhr bei Nicole Luckei unter ☎ 02520/912580.

Die Ausgabe der restlichen Verkäufernummern übernimmt den Organisatoren zufolge Rosa Koch am Donnerstag, 7. Februar, in der Zeit von 16 bis 17 Uhr unter ☎ 02520/912559.

Hochwassergefahr



Der Axtbach ist in der Vergangenheit in Oelde bereits mehrfach über die Ufer getreten. Das Bild zeigt ein Hochwasserereignis im Jahr 2010 in der Aue des Vier-Jahreszeiten-Parks. Archivbild: Reimann, Grafik: Stadt Oelde



Mit einer naturnaheren Gestaltung mit Rückhalte-räumen soll der Maibach im Oelder Norden Starkregenereignisse besser verkraften können.

## Axtbach zählt zu den Risikogewässern

Von unserem Redaktionsmitglied ROLAND HAHN

**Oelde (gl).** 28 Kilometer des Axtbachs – und damit fast die komplette Länge von insgesamt 34,1 Kilometern – werden als Risikogewässer geführt. Das heißt, dass vom Axtbach ein „signifikantes Hochwasserrisiko“ ausgeht. Dies geht aus einer aktuellen Mitteilung der zuständigen Bezirksregierung Münster hervor. Diese habe das Hochwasserrisiko für die Flussgebiete in ihrem

Zuständigkeitsbereich neu bewertet. Unter Berücksichtigung neuer risikorelevanter Erkenntnisse und bundesweit geltender Kriterien seien relevante Flussgebiete in NRW überprüft und die Daten von 2011 fortgeschrieben worden. Der Axtbach gehört zum Flussgebiet der Ems, in die er als linker Nebenfluss östlich von Warendorf mündet. Das Einzugsgebiet des Axtbachs, der am Mackenberg entspringt, umfasst 240 Quadratkilometer. Die Bezirksregierung hat den Axtbach

mit dem Signifikanzkriterium A eingestuft. Danach sind durch Hochwasser Gefährdungen von Personen und Sachen möglich.

Nach den schweren Hochwassern 2007 und 2015, bei denen die Axtbachfluten schwere Schäden im Stadtgebiet verursacht hatten, ist in Oelde einiges passiert. Es wurden unter anderem weitere Rückhaltebecken gebaut, im Bereich der Schulen wurden Wälle errichtet, deren Durchgänge verschlossen werden können. Viele Maßnahmen eines Oelder Hoch-

wasserschutzkonzepts sind bereits umgesetzt. Zu den Projekten gehört auch die 3,5 Millionen Euro (inklusive Fördermittel) kostende Renaturierung des Maibachs im Oelder Norden, der insgesamt naturnaher gestaltet und um Retentionsauen ergänzt werden soll. Er soll dann ein sogenanntes 100-jährliches Hochwasserereignis schadlos abführen können. Der Maibach mündet bei Clarholz in den Axtbach. Diese Maßnahme hat der Rat in seiner jüngsten Sitzung freigegeben.

## Hintergrund

Die Veranstaltung unter dem Titel „Utopische Gespräche im TMG: Digitalisierung“ beginnt am kommenden Montag, 28. Januar, um 18 Uhr in der Aula des Thomas-Morus-Gymnasiums in Oelde. Schüler des TMGs diskutieren auf Einladung des Initiativkreises Wirtschaft Oelde (Iwo) mit Prof. Andreas Pinkwart, NRW-Minister für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und

Energie, sowie Verantwortlichen aus der heimischen Wirtschaft, Bildung und Gesellschaft über die Digitalisierung im ländlichen Raum.

Auf dem Podium sitzen außer Pinkwart und Schülern folgende Teilnehmer: Unternehmer

Dr. Reinhold Festge, TMG-Leiter Dr. Philipp Hermeier, Hendrik Keitlinghaus (Keitlinghaus Umweltservice), Dechant Karl Kem-

per, Bürgermeister Karl-Friedrich Knop, Matthias Lindhorst (Chaos-Computer-Club Essen) sowie Unternehmer Jörg Pott.

Im Anschluss sind alle Besucher eingeladen, die Diskussion in der Eingangshalle des TMGs fortzuführen.

Anmeldungen sind nicht erforderlich. Der Initiativkreis Wirtschaft rechnet aber mit einer hohen Teilnehmerzahl.

Jugendheim

## Vorverkauf für die Karnevalsgala

**Stromberg (gl).** Der Vorverkauf für die Karnevalsgala in Stromberg findet am morgigen Sonntag, 27. Januar, von 10 bis 12 Uhr im Jugendheim statt. Gefeiert wird am Samstag, 9. Februar, ab 19.59 Uhr im Hotel Zur Post. Die Kolpingsfamilie präsentiert an dem Abend unter anderem die Alte Beckumer Stadtwache, die SK Allstars und Aktive aus dem Stromberger Karneval. Karten könnten auch mit einer E-Mail an k-j-strothmeier@gmx.de bestellt werden.

ANZEIGE

**RAEMMELKEN**  
Geiststraße 6 · Oelde  
02522 62250  
Täglich ab 18.00 Uhr geöffnet  
**Grünkohl und frische Muscheln**  
(auf Vorbestellung)  
Heute  
**Tapas Abend**  
Pott's Münsterländer Originale...

Feuerwehr

## Fahrer verliert Kontrolle über Pkw

**Oelde (vti).** Zu einem Alleinunfall ist die Oelder Feuerwehr am Freitag zum Böckenfördeweg ausgerückt. Um 9.30 Uhr hatte der Fahrer eines VW Golf aus Lippstadt an einer Hofstelle die Kontrolle über sein Fahrzeug verloren. Er rutschte in den Straßengraben und mit der Front auf einen Findling. Die Feuerwehr musste auslaufendes Öl auffangen. Der Pkw musste abgeschleppt werden.



Auf dem Böckenfördeweg in Oelde ist gestern ein Autofahrer von der Straße abgekommen.

**Die Glocke**  
die guten Seiten des Tages

**Ihr Draht zu uns**

**Lokalredaktion**  
E-Mail .....oe@die-glocke.de  
Telefon ..... (0 25 22) 73 - 340  
Telefax ..... - 329  
Roland Hahn (Leitung) ..... - 321  
Eva Haunhorst (Stv. Leitung) ..... - 322  
Till Junker ..... - 326  
Jessica Wille ..... - 324  
Anke Rautenstrauch  
Conny Timmermann

**Lokalsport**  
E-Mail .....sport@die-glocke.de  
Jürgen Rollié ..(0 25 22) 73 - 122  
Telefax ..... - 166

**Geschäftsstelle**  
Öffnungszeiten  
Mo.-Do. 8.30 bis 13 Uhr und  
14.30 bis 17.30 Uhr  
Fr. 8.30 bis 13 Uhr und  
14.30 bis 16.30 Uhr  
Anschrift  
Ruggstraße 27/29 · 59302 Oelde  
Postfach 3240 · 59281 Oelde

**Servicecenter**  
Aboservice  
Telefon ..... 0 25 22 / 73 - 2 20  
Anzeigenannahme  
Telefon ..... 0 25 22 / 73 - 3 00  
Telefax ..... 0 25 22 / 73 - 2 21  
E-Mail  
servicecenter@die-glocke.de  
Öffnungszeiten  
Mo.-Do. 6 bis 17.30 Uhr  
Fr. 6 bis 16.30 Uhr  
Sa. 7 bis 12 Uhr  
**Internet**  
www.die-glocke.de

ANZEIGE

**Die jährliche UVV Prüfung - Pflicht für alle gewerblich genutzten PKW.**  
Unsere Serviceberater und Kfz-Mechatroniker bringen durch ihre professionelle Ausbildung Kompetenz und Erfahrung mit, Fahrzeuge auch im Sinne des ArbSchG und nach der UVV-Prüfvorschrift zu prüfen. In der DGUV Vorschrift 70, bisher BGR D29/VGB 12, ist verankert: Einmal jährlich ist die UVV-Prüfung Pflicht. Wer dieser Pflicht nicht nachkommt, riskiert ein Bußgeld. Zudem kann die Berufsgenossenschaft ihre Versicherungsleistungen verweigern, wenn ein Arbeitsunfall als Folge einer Missachtung der UVV-Prüfung zu sehen ist. Als Ihr Volkswagen Partner übernehmen wir die komplette Abwicklung der UVV-Prüfung.

**HRETENKORT** Ihr Partner für

**Das WeltAuto.** Gute Gebrauchtwagen. Garantiert.

**EURO MOBIL** RENT-A-CAR

Westrickweg 2 | 59302 Oelde  
Telefon: 02522 9381-0  
www.H-Gretenkort.de